vogelsberger kirchenkino

DO, 14. Januar 2027, 20 Uhr und
So, 17. Januar 2027, 17 Uhr

Wochenendrebellen (2023)

Eine auch heute noch übliche Familienkonstellation: Vater Mirco (Florian David Fitz) ist beruflich stark eingebunden und kaum zu Hause. Seine Frau Fatime (Aylin Tezel) muss das Familienleben koordinieren. Sie ist voll ausgelastet mit Baby Lucy und dem zehnjährigen Jason (Cecilio Andresen). Der Junge ist Autist, und für seinen Alltag benötigt er strikte Routinen und feste Faustregeln. Damit stößt er in der Schule natürlich auf viel Unverständnis. Als der Familie deshalb ein Wechsel auf eine Förderschule nahegelegt wird, muss auch Mirco beweisen, dass er seiner Rolle als Vater gerecht werden will. Jason verspricht, sich im Schulalltag anzupassen. Im Gegenzug wird Mirco ihm helfen, einen Lieblingsfußballclub zu finden. Schließlich ist jeder in der Klasse Fußballfan! Allerdings will Jason sich erst für einen Verein entscheiden, wenn er alle 56 Mannschaften der Profi-Ligen leibhaftig gesehen hat. Vater und Sohn machen sich Woche für Woche auf eine ausgefallene Tour…

Der Lichtstrahl: Familien finden immer einen individuellen Weg für sich.

vogelsberger kirchenkino

DO, 11. Februar 2027, 20 Uhr

Toni und Helene (2024)

“Toni und Helene” berichtet von zwei alten Damen, die aus einem Seniorenheim „ausbrechen“, um wieder die Initiative in ihrem Leben zu ergreifen. Die über 80-jährige Helene (Christine Ostermayer) hat eine erfolgreiche Karriere als Theaterschauspielerin hinter sich. Sie hadert mit den Gebrechen des Alters und rechnet wegen ihrer Erkrankung ohnehin mit dem baldigen Tod. Also beschließt sie, den Schlussstrich selbst zu ziehen, solange sie noch kann. Dafür möchte sie in die Schweiz reisen. Mit Seniorenheim-Mitbewohnerin Toni (Margarethe Tiesel) findet sie eine unerwartete Verbündete. Zusammen begeben sie sich auf die Reise.

Der Lichtstrahl: Auch im hohen Alter kann selbstbestimmtes Leben gelingen.

DO, 11. März 2027, 20 Uhr

Lion - Der lange Weg nach Hause (2016)

Der indische Junge Saroo (Sunny Pawar) wird als Fünfjähriger von seiner Familie getrennt, weil er in einem Zug einschläft und sich erst tausende Meilen von Zuhause entfernt in Kalkutta wiederfindet. Er wird als orientierungsloses Waisenkind aufgegriffen und vom australischen Ehepaar Sue (Nicole Kidman) und John Brierley (David Wenham) adoptiert. Trotz aller Liebe, die sie ihm entgegenbringen: Als junger Mann beginnt Saroo (nun: Dev Patel) seine indische Herkunftsfamilie zu suchen. Es gelingt ihm schließlich, sein Heimatdorf und seine leibliche Mutter wiederzufinden.

Der Lichtstrahl: Manches dauert, bis es sich zum Guten wendet.

vogelsberger kirchenkino

Seit dem Jahr 2007 ist das Vogelsberger Kirchenkino eine kulturelle Größe in der Region. Jede Spielsaison behandelt anhand bekannter und weniger bekannter Kinofilme ein Thema, das Menschen berührt.

Die Filme, die Begegnungen und die anschließenden Gesprächsmöglichkeiten liefern Anregungen zu den Inhalten und schaffen Möglichkeiten der Auseinandersetzung.

Nicht zuletzt spielt auch der spirituelle Aspekt eine Rolle.

Das Team des Kirchenkinos setzt sich aus Mitgliedern der katholischen und evangelischen Kirchen im Vogelsberg zusammen, aus Cineasten und Kulturfreundinnen. Mit großer Freude suchen die Akteure für Sie die passenden Filme aus und hoffen stets, dass für Sie als Zuschauer eine gute, inspirierende und nachhaltige Auswahl gelungen ist. Auch dieses Jahr wird es wieder eine zusätzliche Vorstellung an einem Sonntagnachmittag geben, welche insbesondere Familien ansprechen soll.

Großer Dank gilt jedes Mal wieder Stefani Dörr vom Lauterbacher Lichtspielhaus und natürlich Ihnen, den Zuschauerinnen und Zuschauern, für Ihr Interesse.

Projektgruppe Vogelsberger KirchenKino
Carolin Braatz, Ulrike Fleischmann, Sven Kießling, Hedwig Kluth, Christian Scharf, Barbara Schein, Johannes Veltin.

vogelsberger kirchenkino

spielsaison 26/27

Lichtstrahlen

Filme für Hoffnung und für Zuversicht


© Diego PH/Unsplash

Oktober 2026 bis März 2027
Lichtspielhaus in Lauterbach

Eine Kooperation von:
Evangelisches Dekanat Vogelsberg
Haus der Katholischen Kirche Vogelsberg
Lichtspielhaus Lauterbach

vogelsberger kirchenkino

spielsaison 26/27

Lichtstrahlen

Filme für Hoffnung und für Zuversicht

Die aktuelle Lebenswirklichkeit vieler Menschen ist geprägt von zahlreichen Zukunftssorgen: alte Gewissheiten sind weg; die politische Entwicklung wirkt insgesamt bedrohlich, die Gesellschaft verliert ihren Zusammenhalt, es scheint kaum mehr ethische Werte zu geben, auf die sich alle einigen können. Dazu haben immer mehr Familien konkrete wirtschaftliche Probleme, denn dank z. B. der aufgebrochenen internationalen Konflikte und der voranschreitenden Klimaerwärmung haben sich die Lebenshaltungskosten innerhalb weniger Jahre stark verteuert.

Was bietet uns dennoch Hoffnung? Die Kirchenkino-Initiative hat diesmal Filme zusammengestellt, die ganz unterschiedliche Geschichten erzählen, aber alle geprägt sind von der Zuversicht, dass alles gut werden kann. Die Filme zeigen Menschen, die Schwierigkeiten bewältigen und das Beste daraus für ihr Leben machen. Das Kirchenkino 2026/27 stellt Filme vor, die zum Lichtstrahl werden können für die Zuschauer: Habe Mut, denn trotz allem – es geht immer irgendwie weiter…
Alle Filme und Termine finden Sie hier im Flyer. Spielort ist immer das Lichtspielhaus in Lauterbach (Neuer Steinweg 27, 36341 Lauterbach).

Wir laden herzlich ein!
Ihr Kirchenkino-Team

(Anmeldungen unter 0800 0801010)

vogelsberger kirchenkino

DO, 1. Oktober 2026, 20 Uhr

Eine Million Minuten (2024)

Kann ein Kinderwunsch zum Leitmotiv werden für eine Familie? Das Paar Vera (Karoline Herfurth) und Wolf (Tom Schilling) lebt in Berlin zusammen mit ihrer fünf Jahre alten Tochter Nina (Pola Friedrichs) und ihrem ein Jahr alten Sohn Simon (Piet Levi Busch). Der anstrengende Spagat zwischen Beruf und Familie lässt zunehmend die Partnerschaft leiden. Das Lebensmodell gerät endgültig aus den Fugen, als bei der Tochter Nina eine Störung der Feinmotorik und Koordination diagnostiziert wird: Wie soll der Alltag weitergehen unter diesen nochmals erschwerten Bedingungen? Töchterchen Nina wünscht sich in dieser Situation eine Million Minuten, die sie und ihre Familie gemeinsam nur mit schönen Dingen verbringen könnten. Die Familie macht diesen Vorschlag kurzerhand zum Motto der nächsten 694 Tage – eben einer Million Minuten – und begibt sich auf eine gemeinsame Reise – in fremde Länder, aber auch auf der Suche nach einem neuen Lebensmodell.

Der Lichtstrahl: Ein Bruch mit dem Alltag schiebt die Dinge ins richtige Lot.

vogelsberger kirchenkino

DO, 5. Novemberr 2026, 20 Uhr

Marianengraben (2024)

Nach dem tragischen Tod ihres Bruders Tim hat Paula (Luna Wedler) jeglichen Lebensmut verloren. Da trifft sie auf den älteren Helmut (Edgar Selge), der sich mit der gestohlenen Urne mit der Asche seiner Ex-Frau auf den Weg gemacht hat, um diese nach Südtirol zu bringen. Paula entscheidet sich zur Mitreise, denn sie möchte nach Rimini fahren, wo ihr Bruder am Strand ums Leben gekommen ist. Dort möchte sie sich auch das Leben nehmen, um ihre Schuldgefühle zu beenden. Doch die Reise verändert für das ungleiche Duo vieles. Eine unerwartete Freundschaft entsteht. Als Paula zudem von Helmuts schwerer Krankheit erfährt, stellt sie ihre Pläne infrage und muss sich mit der Frage auseinandersetzen, ob Rimini wirklich ihr Ziel ist.

Der Lichtstrahl: Neue Begegnungen bereichern unser Leben und helfen in Krisen.

vogelsberger kirchenkino

DO, 3. Dezember 2026, 20 Uhr

Pride (2014)

1984: Die britische Premierministerin Margaret Thatcher führt einen erbitterten Kampf gegen die Gewerkschaft der Minenarbeiter, die gegen die Privatisierung und Schließung der Minen streiken. Hilfe kommt für die Streikenden in dieser Situation von ganz unerwarteter Seite: Die Initiative „Lesbians and Gays Support the Miners“ (LGSM) sammelt Geld, um die Streikkasse zu unterstützen. Doch die Nationale Union der Minenarbeiter hegt allerlei Vorurteile und will davon nichts wissen. Daraufhin entschließt sich eine kleine Gruppe, angeführt von Buchhändler Mike (Joseph Gilgun) und dem Aktivisten Mark (Ben Schnetzer), direkt in ein walisisches Dorf zu fahren, um dort die Spenden zu übergeben. Zwar stößt man auch hier auf Vorurteile und sogar Ablehnung. Ein Großteil der Dorfgemeinschaft jedoch nimmt die Unterstützer gastfreundlich auf, allen voran der etwas schüchterne Cliff (Bill Nighy) und die resolute Hefina (Imelda Staunton). Aber auch der lokale Anführer der Streikenden, Dai (Paddy Considine), ist begeistert und setzt sich für eine intensive Zusammenarbeit ein.

Der Lichtstrahl: Hilfe kommt manchmal von dort, wo man es nicht erwartet hat.